

„Cross am See“ 2024

Rhein-Neckar-Meisterschaften auf der Erholungsanlage St. Leoner See

Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Erholungsanlage St. Leoner See nicht nur im Sommer eine hervorragende Adresse, sondern auch im November für Läuferinnen und Läufer des Rhein-Neckar-Kreises bestens geeignet ist. Zum wiederholten Male schon waren die Aktiven am vergangenen Sonntag zu Gast auf der prämierten Anlage.

Im Novembergrau mit leichtem Nebel und kühlen fünf Grad bildeten die Senioren der Klassen M50 und älter um 10:30 Uhr den Auftakt über 4.200 m. Drei Runden im leichtem Auf- und Ab und einigen Kurven über die Liegewiesen sorgten für Abwechslung, machten es aber auch nicht ganz so leicht, das Tempo hoch zu halten.



Schnellster des gesamten Rennens war Thomas Longerich von der TSG 78 Heidelberg, der der Altersklasse M50 angehört.

Im nächsten Rennen über 2800 m starteten die Jugendklassen bis hin zu den Männern. Hier war Jonas Uster vom TV 1883 Schriesheim (1111) bei den Männern nicht zu schlagen, gefolgt von Lasse Klopprogge vom SV 98/07 Seckenheim (1461) in der Juniorenklasse. U20-Sieger wurde Konstantin Willer, die U18 gewann Frederik von Wedelstädt (1445), beide von der MTG Mannheim.





Lauf drei, ebenfalls über 2800 m, rief alle weiblichen Jugendklassen, die Frauen und die Seniorinnen an den Start.

Als Gesamtschnellste und Frauensiegerin durfte Maren Guthier von der MTG Mannheim vor Alicia Kossmann von der SG Leutershausen die Ziellinie überlaufen. Dicht dahinter folgte Lena Fenz vom Veranstalter TSV 05 Rot als Siegerin der Juniorinnen vor Florentine Kramer, TSV 05 Rot, Siegerin der U20. Ebba Wagner von der MTG Mannheim konnte die U18 für sich entscheiden.

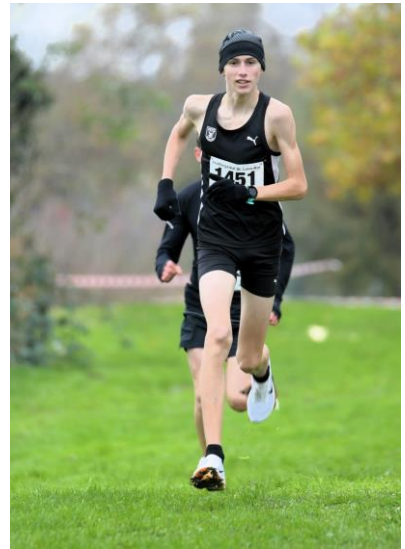
Mit über 350 Meldungen könnte man eigentlich zufrieden sein, wäre da nicht der große Unterschied zwischen den zum Teil dünn besetzten Feldern der Erwachsenen und Jugendlichen und den erfreulich starken Jahrgängen bei den Kindern.

Im Zehnminutentakt folgten präzise die einzelnen Starts der Kleinsten bis zu den 15-jährigen. Dem Alter angepasst ging es über verschiedene Streckenlängen und Runden. Die SiegerInnen im Einzelnen:

- M6: Marten Hiegl, DJK Hockenheim
- M7: Noah Schuhardt, LG Kurpfalz
- M8: Pablo Kühler, LSV 1864 Ladenburg
- M9: Felix Storck, FV 1918 Brühl
- M10: Moritz Lehardt, LG Kurpfalz
- M11: Marc Schierloh, TSG Wiesloch
- M12: Timon Ding, LSV 1864 Ladenburg
- M13: Torben Stenzel, SV 98/07 Seckenheim
- M14: Henri Mihm, MTG Mannheim
- M15: Sebastiano Craviolo, MTG Mannheim

- W6: Annabelle Dettenbach, TSG Wiesloch
- W7: Leni Bartsch, LSV 1864 Ladenburg
- W8: Frieda Leuppert, SV 98/07 Seckenheim
- W9: Romy Josefine Mössl, TSV 05 Rot
- W10: Ava Knauf, TSV Handschuhsheim
- W11: Azzurra Craviolo, MTG Mannheim
- W12: Lea Pintar, TSV 05 Rot
- W13: Adelaide Craviolo, MTG Mannheim
- W14: Henrike Wuschek, TV Viktoria Dielheim
- W15: Lilly Jäger, TV Eberbach





Den Abschluss des Tages bildete die Männerlangstrecke mit den Senioren M35 bis M45 über sechs Runden und 8.400 m. Hier dominierte die TSG 78 Heidelberg das Renngeschehen. Massimiliano Bezzon, Heidelberg und Jonas Uster, Schriesheim, setzten sich bald vom übrigen Läuferfeld ab und in dieser Reihenfolge wurde letztendlich auch der Lauf entschieden.



In allen Altersklassen wurden neben den Einzelwertungen auch Mannschaften gewertet. Drei LäuferInnen bildeten durch Zeitaddition eine Mannschaft.

Breit aufgestellt war der TSV 05 Rot, der elf Mannschaften unter die ersten Drei brachte.

Die TSG 78 Heidelberg folgte mit Acht, wobei die Heidelberger mehr erste Plätze zu verzeichnen hatten.

Es folgten mit jeweils vier Mannschaften die LG Kurpfalz, LSV 1864 Ladenburg und die DJK Hockenheim.



Was bleibt, ist eine rundum gelungene Veranstaltung mit dem schönen Ambiente am See, der exakt eingehaltene Zeitplan mit den sofortigen Siegerehrungen zwischen den Läufen, sodass am Ende des letzten Laufes auch bald wieder Ruhe einkehrte am See.



Bericht und Fotos: Veranstalter